

Rasenkrankheiten

Identifikation, Prävention und Nährstoffmanagement

Kontaktieren Sie Mivena oder Ihren lokalen Vertriebspartner für einen gezielten Düngerplan



Dollar spot

Sclerotinia homeoscarpa



Identifikation & Ursachen

- Verursacht durch niedrige Stickstoffgehalte, hohe Luftfeuchtigkeit und anhaltende Blattnässe (oft bei geringer Nährstoffversorgung und Stress)
- Kleine strohfarbene Flecken erscheinen im Rasen
- Blätter zeigen aufgehellte Flecken mit rötlich-braunen Rändern
- Flecken wachsen zu größeren Flächen zusammen

Natürliches Krankheitsmanagement

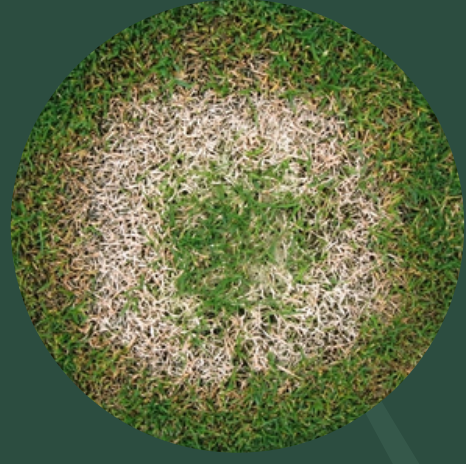
- Tau täglich entfernen (fegen oder mähen)
- Tief und seltener bewässern
- Licht- und Luftzirkulation verbessern
- Granusol®WSF über Blattdüngung ausbringen
- Regelmäßig belüften und Filz reduzieren
- Schnitthöhe bei Krankheitsdruck erhöhen
- Bei Bedarf walzen statt mähen

Mivena Nährstoffempfehlung

- Konstantes Nährstoffniveau mit kontinuierlicher Stickstoffverfügbarkeit aufrechterhalten
- Ca. 80-120 kg N/ha/Jahr ausbringen, mit einer stabilen Grunddüngung wie **Granuform®SRF**
- Blattdüngung: **Granusol®WSF 20+0+20 + MgO + TE + MV10** wöchentlich 10-20 kg / ha & **Mivena SilicaP** wöchentlich 0,5 ltr./ ha

Fusarium Sommer/winter Schnee Pilz

Gerlachia nivalis



- Verursacht durch kühle, nasse Bedingungen und anhaltende Blattnässe
- Schleimige, gräuliche Flecken erscheinen im Rasen
- Betroffene Blätter werden zunächst wässrig, anschließend gelb- bis orangebraun
- Bei feuchten Bedingungen kann weißer bis rosafarbener Pilzbelag sichtbar sein

- Weniger anfällige Grasarten oder Sorten verwenden
- Kleine, regelmäßige Stickstoffgaben zur Stärkung der Pflanzen
- Anhaltende Blattnässe vermeiden und bei Bedarf Tau entfernen
- Luftzirkulation verbessern und Schatten reduzieren
- Übermäßige Stickstoff spät in der Saison vermeiden

- Im Herbst sollte besonderes Augenmerk auf die K-MgO-CaO balance gelegt werden
- Im Herbst **Granuform®SRF 16+0+22 + MgO + Fe + Silicon** mit 10-15 g/m² pro Monat ausbringen
- Mit **Granuform®SRF KMag** und **Granuform® Gypsum** kombinieren, wenn zusätzlicher Kalium-, Calcium- und Magnesiumbedarf besteht

Schwarzbeinigkeit

Gaeumannomyces graminis



- Verursacht durch hohen pH-Wert, schwache Wurzelentwicklung und Stressbedingungen
- Kriechendes Rispengras ist besonders anfällig
- Hell bronzefarbene, runde Flecken erscheinen
- Junger Rasen mit hohem pH-Wert am anfälligsten
- Flecken können sich im Sommer ausbreiten

- pH-Wert im Wurzelbereich senken; Kalkreiches Wasser vermeiden
- Bei Bedarf Ammoniumsulfat oder Eisensulfat ausbringen
- Ausgewogene Bodenernährung sicherstellen und Filzbildung begrenzen
- Gute Entwässerung gewährleisten

- pH-Wert unter 6,5 halten
- **Granuform® Gypsum** statt Kalk verwenden
- **Granuform®SRF 11+5+5 + 6CaO + 3MgO + 8Fe** mit hohem Ammoniumanteil ausbringen
- Mit **Granusports® Privilege** für granulare Spurenelemente ergänzen 10-15 g/m²

Anthraxnose

Colletotrichum cereale



- Verursacht durch Stress, niedrige Stickstoffgehalte und hohe Temperaturen
- Am stärksten bei warmen Bedingungen
- Unregelmäßige gelb- bis braune Flecken entstehen
- Basalfäule kann im Spätwinter auftreten
- Infizierte Spitze lassen sich leicht aus dem Rasen ziehen

- Stress minimieren und Spielbelastung reduzieren
- Ausreichende Stickstoffversorgung und ausgewogene Ernährung sicherstellen
- Nur zur Vermeidung von Welken, bewässern
- Hohladeln bei aktiven Symptomen vermeiden
- Im Herbst belüften und mit weniger anfälligen Sorten nachsäen

- Konstantes Nährstoffniveau aufrechterhalten
- **Granuform®SRF** und **Granusol®WSF** als Teil der Mivena-Strategie für ein konstantes Niveau und Verhältnis einsetzen
- 100-150 kg N/ha/Jahr ausbringen, je nach Grasart, mit Fokus auf stabile Nährstoffverfügbarkeit

Hexenringe type 1 and 2



- Verursacht durch Pilzaktivität im organischen Material, was zu hydrophoben Böden und Nährstofffreisetzung führt
- Kreisförmige Ringe oder Bögen erscheinen im Rasen
- Type 1: trockene, wasserabweisende Böden
- Type 2: dunkelgrünes, stimuliertes Wachstum
- Schweregrad hängt von Pilzart und Bedingungen ab

- Filz durch Vertikutieren reduzieren
- Hohladeln und tief bewässern
- Schnitthöhe erhöhen
- Stickstoff nach Bedarf ausbringen
- Netzmittel bei hydrophoben Böden einsetzen

- Stabiles Düngesystem gegen Vergilbung beibehalten
- **Granuform®SRF** mit ausreichend MgO und Stickstoff einsetzen
- Bei Bedarf korrigieren mit **Granusol®WSF 20+0+20 + MgO + TE + MV10** alle 10-14 Tage 10-20 kg / ha

Wurzelfäule

Pythium



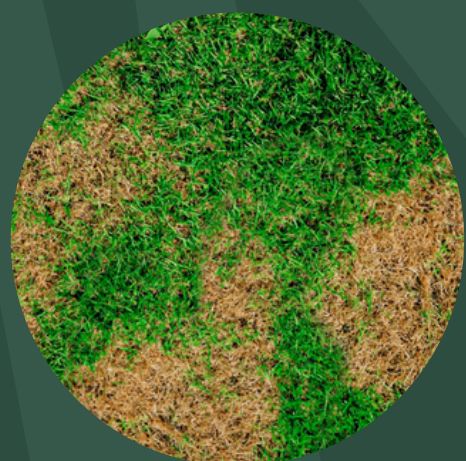
- Verursacht durch warme, nasse Bedingungen, schlechte Drainage und Überbewässerung
- Häufig in intensiv gepflegtem Rasen
- Gelbe, unregelmäßige Flecken erscheinen
- Der Rasen wird dünn, blass und wächst langsam
- Wurzelkraft und -volumen nehmen ab

- Schnitthöhe erhöhen
- Ausgewogene NPK-Versorgung beibehalten
- Mähfrequenz und Verdichtung reduzieren
- Überbewässerung vermeiden
- Im Frühjahr wenig Stickstoff für Wurzelentwicklung
- Schatten minimieren
- Entwässerung verbessern

- Präventive Strategie: wenig Stickstoff im Frühjahr mit korrekter Kationenbalance (Soil-Balance-Analyse)
- Bodenstruktur mit **Granuform® Gypsum** alle 2 Monate verbessern 10-20 kg / ha
- **Granusol®WSF 27+15+12 + MgO + TE + MV10** alle 10-14 Tage anwenden 10-20 kg / ha

Braunflecken-Krankheit

Rhizoctania solari



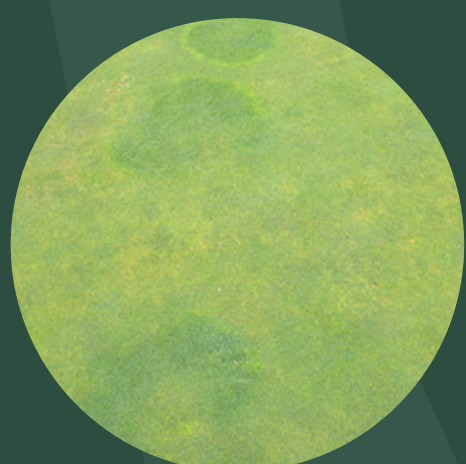
- Verursacht durch warme, feuchte Bedingungen, hohe Stickstoffgaben und anhaltende Blattnässe
- Kreisförmige braune Flecken erscheinen im Rasen
- Fleckengröße abhängig von Grasart und Bedingungen
- Blätter verfärben sich dunkelbraun bis schwarz
- Neuaustrieb kann aus überlebenden Vegetationspunkten entstehen

- Geringe bis moderate Stickstoffgaben und moderat bis hohe Kaliumversorgung
- Stickstoffreduzierung bei Krankheitsdruck
- Schnitthöhe erhöhen
- Luftzirkulation verbessern und Schatten reduzieren
- Früh bewässern und Tau entfernen
- Entwässerung verbessern

- Geringe bis moderate Stickstoff-, moderate Phosphor- und moderat bis hohe Kaliumwerte beibehalten
- **Granuform®SRF 16+0+22 + MgO + Fe + Silica** monatlich mit 15-20 g/m² ausbringen

Filzverfall-Krankheit

Sphaerobolus Stellatus



- Verursacht durch pilzbedingten Abbau von Filz, was bei übermäßigem Filz, schwachem Bodenleben und unausgewogener Ernährung zum Einsturz führen kann
- Filzabbau kann zum Einsacken der Oberfläche führen
- Dunkelgrüne Flecken können auftreten
- Die Rasenoberfläche wird uneben
- Beispielbarkeit und Puttqualität nehmen ab

- Leicht und regelmäßig Nachdüngung mit passendem Dünger
- Regelmäßig vertikutieren
- Hohladeln und mit gleichem Wurzelzonenmaterial verfüllen
- Netzmittel bei Bedarf einsetzen
- Unebenes Mähen auf unregelmäßigen Flächen vermeiden

- Filzaufbau durch aktives Bodenleben verhindern
- **Mivena organic mini-granular 12+4+10+MgO** monatlich mit 15-20 g/m² ausbringen

Rotfadenkrankheit

Laetisaria fuciformis



- Verursacht durch niedrige Stickstoffgehalte und schwaches Wachstum bei feuchten Bedingungen
- Kleine rosafarbene Flecken erscheinen im Rasen
- Bereiche mit totem und lebendem Gras
- Hellrosa bis rote, fadenartige Strukturen können auf Blättern sichtbar sein
- Zart rosa Pilzrasen kann ebenfalls auftreten

- Tau durch Fegen entfernen
- Häufige leichte Bewässerung vermeiden
- Mit weniger anfälligen Grasarten nachsäen
- Wachstumsbedingungen mit leichter Düngung verbessern
- Filzbildung verhindern

- Konstantes Nährstoffniveau im Winter aufrechterhalten
- **Granuform®SRF 16+0+22 + MgO + Fe + Silica** mit 10-15 g/m² ausbringen
- Kombinieren mit **Granusol®WSF 20+0+20 + MgO + TE + MV10** 10-20 kg / ha
- **Mivena SilicaP** 0,5 ltr. / ha wöchentlich

Grauschimmel

Botrytis cinerea



- Verursacht durch niedrige Stickstoffgehalte und schwaches Wachstum bei feuchten Bedingungen
- Betrifft geschwächten oder geschädigten Rasen
- Braune Flecken werden graubraun
- Grauer Pilzbelag bei Feuchte
- Risiko steigt bei kühlem, nassem Wetter

- Schnee bei ersten Anzeichen entfernen
- Blattnässe reduzieren
- Luftzirkulation verbessern
- Weiches, schwaches Wachstum vermeiden
- Ausgewogene Nährstoffversorgung sichern

- **Granuform®SRF 16+0+22 + MgO + Fe + Silica** monatlich 15-20 g/m² ausbringen
- Kombination mit **Granuform®SRF KMag** & **Granuform® Gypsum**
- Fördert eine stärkere und widerstandsfähigere Graszellstruktur

